

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten Truppen in eine den Absichten der Führung entsprechende Stellung mit der Front nach Osten zu bringen.

Rückzug der k. u. k. 7. Armee am 11. und 12. Juni

Das XI. Korps hatte am 10. abends mit dem Rückzug begonnen. Die Brigade Obstlt. Papp wies noch um 10^h nachts einen schwächlichen russischen Angriff bei Bojan ab und zog sich dann, durch den Feind nicht behelligt, hinter den Pruth zurück. Die 10. IBrig. (IR. 13, Gruppe Obstlt. Scholtz) besetzte am 11. vormittags den Brückenkopf von Czernewitz, die 40. HID. (80. und halbe 202. HIBrig.) bezog zwischen Strilecki Kut und Hlinitza die auf dem südlichen Pruthufer angelegten Stellungen.

Während die Hauptkraft des XI. Korps hinter den Pruth zurückging, hatte die 24. ID. bei Schubranetz eine Zwischenstellung bezogen, in der sie zunächst im Anschluß an die Gruppe Benigni mit der Front nach Osten halten sollte. Die zerschlagenen Divisionen Benignis waren aber schon längst über die ursprünglich anbefohlene Stellung Walawa—Kadobestie hinaus in den Raum westlich von Kotzmann abgezogen. In einem am 11. um 5^h 30 früh erlassenen Armeebefehle wurde FZM. Benigni angewiesen, vor allen Dingen Ordnung in seine durcheinander geratenen Verbände zu bringen. In der Linie Lužan—Chliwestie—Zaleszczyki hatten die Gruppen Benigni und Hadfy nur stehen zu bleiben, wenn sie nicht von den verfolgenden Russen bedrängt wurden. Als weitere Widerstandslinie wurde eine vorbereitete Stellung zwischen Wolczkowce—Nieżwiska angegeben. Die 24. ID. wurde der Gruppe Benigni überwiesen. Sie sollte bei Schipenitz anschließen, dahinter sollten die 3. und die 8. KD. sowie die KBrig. Obst. Kranz als Kavalleriekorps FML. Brudermann vereinigt werden.

Das Gruppenkmdo. Hadfy hatte in der Nacht auf den 11. die 21. SchD. aus dem Brückenkopf von Zaleszczyki auf das südliche Dniesterufer zurückgenommen und in dem Raume zwischen dem Dniester und der Bahngabel 5 km südwestlich von Zaleszczyki Stellung nehmen lassen. Dort fand die 5. HKD. Anschluß, sie konnte sich aber nur bis Jużynetz ausdehnen. Die Gruppe Benigni war nach den schweren Einbußen zu schwach, um den ganzen Raum von dort bis zum Pruth auszufüllen. Sie konnte mit ihren zusammengeschmolzenen Streitkräften nur den Abschnitt von Chliwestie bis Oroscheny notdürftig besetzen. Um die Lücke zwischen der 42. HID. und der 5. HKD. zu schließen, wurde die Kavalleriebrigade GM. Fluck (S. 433) von Horodenka herangeholt und bei Stawczan postiert.